

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.08.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Frauenbüro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0225 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111410 Kostenstelle: 530-010-1000 Kostenträger: 1114-10 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: 1. Darmstädter Gleichstellungsbericht

Vorlage vom: 06.08.2021

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung nehmen den Bericht zur Kenntnis und beschließen die Handlungsansätze des Gleichstellungsberichtes.

Anlagen: 1.GIBer_DA1. Darmstädter Gleichstellungsbericht

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 6.8.2021

Mit Beschluss 2017/0325 wurde das Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen des 1. Aktionsplanes zur Umsetzung der Europäischen Charta zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene mit der Erstellung eines Gleichstellungsberichtes beauftragt. Im Artikel 25, (2) der Europäischen Gleichstellungscharta verpflichtet sich die Unterzeichnerin Wissenschaftsstadt Darmstadt „...sicherzustellen, dass die Erstellung, Annahme und Umsetzung dieser Politiken und Pläne" auf der Grundlage "relevanter lokaler und sonstiger Daten" erfolgt.

Diese Bestandsaufnahme der Darmstädter Gleichstellungspolitik dient als transparente Basis zur Gleichstellungssituation von Frauen und Männern und zur Entwicklung und politischen Steuerung weiterer zukünftiger Maßnahmen und bildet diese in den vorgelegten Handlungsansätzen ab.

Die Erfolge, die die Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Umsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern vorzuweisen hat, werden nun durch einen umfassenden Gleichstellungsbericht ergänzt. Das Frauenbüro hat für diesen Bericht zahlreiche Datenlagen aus unterschiedlichsten Quellen auf Grundlage der Lebensverlaufsperspektive aus dem 1. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung in stetigem partizipativem Austausch mit der Praxis aus Verwaltung, Politik, Forschung und frauenpolitischen Trägern überprüft und diskutiert und mit Datenerhebungen aus dem Frauen-Netzwerk ergänzt. Ganz aktuell wurde zusätzlich das Thema „Geschlechtergerechtigkeit in der Corona-Krise“ in den Blick genommen.

Durch Verknüpfung einer reinen Zahlenschau mit dem Analyseansatz der Lebensverlaufsperspektive aus dem 1. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung geht der vorliegende Bericht über einen rein deskriptiven Ansatz hinaus und liefert wichtige erste Beiträge zu einer Genderanalyse. Die Genderanalyse bettet Zahlen in Erklärungsansätze ein, die erhellen, in welcher Weise und mit welchen Mechanismen die beobachtete Geschlechterdifferenz hergestellt wird und liefert so auch mögliche Handlungsansätze zur Überwindung dieser Mechanismen bzw. Strukturen, die die Geschlechter-Ungerechtigkeit immer wieder neu herstellen. Damit dient er auch als Grundlage und Ausgangspunkt für zukünftige vertiefende Gender-Analysen einzelner Handlungsfelder, in denen der Ansatz dieses 1. Gleichstellungsberichtes qualitativ fortgeschrieben werden kann.

Dieser Bericht dient Politik, Verwaltung, interessierter Fachöffentlichkeit sowie Bürgerinnen und Bürgern und allen an Geschlechtergerechtigkeit mitarbeitenden Interessierten der Stadtgesellschaft als Überblick und ist gleichzeitig Arbeitsauftrag für die Zukunft.

Ziel dieser Bestandsaufnahme ist es, Handlungsbedarfe deutlich zu machen. Auf der Basis des Berichts lässt sich feststellen: Insgesamt hat sich viel getan und die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist auf einem guten Weg. Dennoch haben wir weiterhin die Notwendigkeit und den Auftrag, strukturelle Benachteiligung von Frauen und Mädchen abzubauen.

Mit diesem Gleichstellungsbericht liegt ein wichtiges Instrument vor, auf dessen Basis die Darmstädter Gleichstellungsstrategie in einem partizipativ neu zu erarbeitenden 2. Gleichstellungsaktionsplan ab 2021 weiter konkretisiert wird.

Darmstadt. 06.08.2021

Dezernat I

Dezernat II

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin